

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 24.11.2016

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer stellvertretender
Bezirksbürgermeister (BBM)

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger Vorsitzender

Herr Stefan Röwekamp

Herr Steve Wasyliw

Herr Michael Weber Ratsmitglied

bis 17:50 Uhr, TOP 7
teilweise

SPD

Frau Susanne Kleinekathöfer Vorsitzende

Frau Heike Peppmüller-Hilker

Herr Dirk Rickmann

Herr Hartmut Sielemann

Frau Graciela Toledo Gonzalez

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender

Herr Gerd Militzer

Frau Renate Niederbudde

ab 17:07 Uhr, vor der
Sitzung

BfB

Frau Renate Dederling Ratsmitglied

Die Linke

Frau Inge Bernert Vorsitzende

Herr Dr. Hartwig Hawerkamp

Nicht anwesend:

Herr Detlef Knabe

Bezirksbürgermeister,
Ratsmitglied

Von der Verwaltung

Frau Geppert	Bauamt	zu TOP 18.1
Frau Hoheisel	Amt für Verkehr	zu TOP 9
Frau Kreuzberger	Amt für Verkehr	zu TOP 8
Frau Mosig	Bauamt	zu TOP 7
Herr Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

Vom Architektur- u. Stadtplanungsbüro Crayen + Bergedieck, Stapenhorststr. 112, 33615 Blfd.

Herr Bergedieck	Architekt	zu TOP 18.1
-----------------	-----------	-------------

Vor der Sitzung

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer begrüßt den Leiter der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“.

Herr Dr. Lutz van Spankeren erläutert die Interessenlage der Schule hinsichtlich ihrer weiteren Entwicklung und wünscht der Bezirksvertretung für ihren Tätigkeitskreis weiterhin alles Gute.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - Vor der Sitzung *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass der für heute vorgesehene **TOP 11** „Fahrradabstellanlage Stiftsschule“ von der Verwaltung aus organisatorischen Gründen **zurückgezogen** wurde und erst in der nächsten Sitzung beraten werden soll.

Als **Tischvorlage** ist der Antrag der CDU-Fraktion zum „Schildescher Wetterhäuschen“ verteilt worden, der **zusätzlich** im Rahmen des **TOP 6** in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und erklärt sich einverstanden.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Verabschiedung und Einführung eines Mitglieds in die Bezirksvertretung**

Frau Menke (Bündnis 90/Die Grünen) wird von Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer verabschiedet. Er bedankt sich bei ihr für ihre Tätigkeit in der Bezirksvertretung der sie seit dem 03.11.2009 angehörte und überreicht ihr eine Urkunde und eine silberne Bielefeld-Gedenkmünze.

Frau Menke bedankt sich bei der Bezirksvertretung und erklärt, dass sie trotz ihres Wohnungswechsels auch weiterhin an den Belangen des Stadtteiles interessiert ist. Die konstruktive Zusammenarbeit des Gremiums soll auch in Zukunft Bestand haben und gute Entscheidungen ermöglichen.

Herr Gerd Militzer (Bündnis 90/Die Grünen) wird, als Nachfolger der ausgeschiedenen Frau Menke, durch Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer in die Bezirksvertretung eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet. Der Verpflichtete bestätigt dies per Handschlag und durch seine Unterschrift in einer Niederschrift, welche die Verpflichtungsformel enthält.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

2.1 Frau Gundel Goldbeck, Apfelstraße 229, 33611 Bielefeld, möchte wissen ob geplant ist, im Falle eines Neubaus der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ die Stadtteilbibliothek ganz zu schließen.

Herr Hansen sagt die Weitergabe der Anfrage zwecks Beantwortung an die Fachverwaltung zu.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 2.1 *

2.2 Herr Bernd Adolph, Wiesenbach 16 a, 33611 Bielefeld, fragt, weshalb an der Straße „Erdsiek“ (hinter den Tennisplätzen) schützenswerte Bäume abgeholzt werden. Sind das vorbereitende Arbeiten für eine evtl. geplante Nord-Tangente?

Herr Hansen teilt mit, dass das beschriebene Gelände im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Jöllenbeck liegt und eine Nord-Tangente nach seiner Kenntnis nicht geplant ist.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 2.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 06.10.2016

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 06.10.2016 (Ifd. Nr. 21) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:

4.1 Im Zuge des Straßenbaus an der „Sudbrackstraße“ zwischen „Grasweg“ und „Lange Straße“ soll unter Nutzung einer kostengünstigen Mit-Verlegung das über 50 Jahre alte, bleiarmierte und sanierungsbedürftige Beleuchtungskabel erneuert werden. Ein Beleuchtungsmast an der Einmündung „Sudbrackstraße“ / „Grasweg“ muss örtlich angepasst werden. die bisherige Seil-Leuchte an der Kreuzung „Sudbrackstraße“ / „Lange Straße“ soll durch einen 10 Meter hohen Stahl-Mast ersetzt und mit einer Koffer-Leuchte versehen werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anlieger-Beiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 13.500 €.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Krüger (CDU) regt an, künftig auch Anlagen der Elektromobilität zu berücksichtigen.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Die Leitung der KiTa „Gellershagen“ hat sich schriftlich und bildlich für die finanzielle Unterstützung aus den Sondermitteln der Bezirksvertretung bedankt.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 Mit der Einladung haben die Mitglieder der Bezirksvertretung erhalten:

- Schreiben von Herrn Hissbach zum Vorhaben „Biodiversitäts-Projekt Schloßhofbach“
- Entscheidungen des Landschaftsbeirates zu den „kleinen Fällen“ von Juni bis Oktober 2016
- weitere Mitteilung des Amtes für Verkehr zur Informationsvorlage „Breitbandausbau“ (DS-Nr. 3521/2014-2020)
Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Krüger (CDU) bittet die Verwaltung, die bisherigen Projekt-Ergebnisse und Vorschläge zum weiteren Vorgehen künftig nicht mehr durch eine Information sondern mittels Beschlussvorlage mitzuteilen.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Im Internet ist unter www.bielefeld.de der Bericht „Bielefeld, Lebenslagen und soziale Leistungen 2014 / 2015“ veröffentlicht worden. Das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention hat angeboten, bei Bedarf stadtteilbezogen hierzu in der Bezirksvertretung zu berichten.

Die Bezirksvertretung wünscht einen stadtteilbezogenen Bericht.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.4 *

4.5 Die Bezirksvertretung Jöllenbeck hat in ihrer letzten Sitzung einen Prüfantrag zur Überquerung der „Theesener Straße“ in Höhe des Rad- und Fußweges am „Johannisbach“ gestellt. Der Bezirksvertretung Schildesche ist zuletzt in der Sitzung am 19.11.2015 zu diesem Thema berichtet worden. Die aktuelle Stellungnahme des Amtes für Verkehr wurde heute als Tischvorlage verteilt.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.5 *

4.6 Die Stadt wird im Auftrag der „BBVG mbH“ entlang des stadtauswärts führenden Gleises an der Straße „Erfahrung“ zwischen „Bildungsgang“ und „Vermittlung“, auf einer Länge von ca. 60 m einen Stabgitter-Zaun errichten. Durch die Sperrung des Haupteinganges der Universität, infolge der Sanierung der Uni, nutzen viele Studenten den südlichen Straßenrand der „Erfahrung“ als Abkürzung zur Uni und zur Mensa. Da auf dieser Straßenseite bis zur Ampelanlage an der „Vermittlung“ kein Gehweg vorhanden ist, wird der unbefestigte, begrünte Seitenstreifen zwischen der Straße und dem Gleis der Stadtbahn als Weg benutzt. Um eine sichere Abgrenzung des Bahn-Bereiches und einen Schutz gegen das illegale Betreten der Gleis- und Wendeanlage herzustellen, wird der Zaun unmittelbar mit dem erforderlichen Abstand zu den Stadtbahngleisen ausgerichtet. Durch den dabei verbleibenden Grünstreifen werden weitere illegale Nutzer

nicht automatisch auf die Straße geleitet. Durch die geringe Breite dieses Seitenstreifens besteht die Möglichkeit, dort einen geregelten Weg herzustellen. Die Arbeiten werden kurzfristig noch im November 2016 erfolgen.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.6 *

4.7 An die Fraktionen wurde der Newsletter „Bielefeld integriert“ verteilt. Die Novemberausgabe ist auch unter www.bielefeld.de (Gesundheit Soziales, Flüchtlinge in Bielefeld, Newsletter) öffentlich einsehbar.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.7 *

4.8 Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.11.2016 die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/25.01 „Studentenwohnen Stennerstraße“ einstimmig beschlossen.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.8 *

4.9 Witterungsbedingt konnten die Arbeiten an der Fernmeldeleitung nicht durchgeführt werden. Daher bleibt die Straße „Auf der Feldbreite“ im Einmündungsbereich der „Talbrückenstraße“ noch bis zum 25.11.2016 voll gesperrt.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.9 *

4.10 Die Straße „An der Stiftskirche“ ist weiterhin bis voraussichtlich 22.01.2017 in Höhe von Haus-Nr. 6 für eine Baustellen-Einrichtungsfläche (Hochbau) voll gesperrt. Fußgänger können diesen Bereich immer passieren.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 4.10 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

Herr Hansen teilt mit:

5.1 Zur Frage von Herrn Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) nach der Erhaltenswürdigkeit der Gebäude „Beckhausstraße 200“ und „Niederfeldstraße 7“ teilt das Bauamt mit, dass die Objekte inzwischen abgerissen sind. Am Standort „Niederfeldstraße 7“ ist bereits ein Neubau errichtet worden. Beide Gebäude wurden vor Erteilung der Abriss-Genehmigung auf eine mögliche Denkmal-Qualität untersucht und hatten nicht den Zeugniswert, der eine Denkmaleigenschaft begründet hätte und entsprachen nicht den Kriterien gemäß § 2.1 Denkmalschutzgesetz (DSchG NRW). Auch in der Kulturgut-Liste waren sie nicht erfasst.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) teilt mit, dass er das Gebäude an der „Beckhausstraße“ gestalterisch für ortsprägend gehalten hat. Das Gebäude „Niederfeldstraße 3“ hält er für gefährdet, was für den alten Ortskern bedauerlich ist.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 5.1 *

5.2 Frau Bernert (DIE LINKE) erinnert an die Erledigung der Prüfaufträge (Drucksachen-Nr. 0850/2014-2020 und 0851/2014-2020) vom 15.01.2015 und verliest eine Mitteilung von Herrn Dr. Reinhold Hedtke (Universität Bielefeld), wonach noch immer ein dringender Handlungsbedarf besteht.

Frau Kleinekathöfer (SPD) berichtet von ihrem Kontakt zu Herrn Hovermann (Amt für Verkehr) in dieser Angelegenheit. Eine erneute Unterrichtung der Bezirksvertretung soll erfolgen.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 5.2 *

5.3 Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, die Toiletten an der Kapelle des „Sudbrackfriedhof“ zu den Besuchszeiten und speziell am Sonntag geöffnet zu halten.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 5.3 *

5.4 Herr Krüger (CDU) weist darauf hin, dass ab dem nächsten Jahr die Gelder für die Heimatvereine anders verteilt werden und evtl. so auch Mittel gestrichen werden könnten. Er regt an, die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Finanzen zu überdenken und anders als geplant aufzuteilen.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 5.4 *

5.5 Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass im Zuge des Umbaus der „Vollmannstraße“ die Fällung von 20 Bäumen vom Amt für Verkehr beauftragt werden soll. Er bittet die Verwaltung, vor der Fäll-Aktion zunächst dazu in der Bezirksvertretung zu berichten.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 5.5 *

5.6 Herr Krüger (CDU) fragt an, wann mit der Umbaumaßnahme ehemaliger Kleinbahnhof („Westerfeldstraße“) begonnen wird.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 5.6 *

Zu Punkt 6

Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4034/2014-2020

Herr Wasyliw begründet den als Tischvorlage verteilten Antrag der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Schildescher Wetterhäuschen an der „Johannisstraße“ im Ortskern zum nächstmöglichen (sinnhaften) Zeitpunkt grundlegend zu reinigen. Notwendige Schönheitsreparaturen sind bei der Durchführung der Maßnahme umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) bittet darum, die Beschilderung (Hinweistafeln) in die Maßnahme einzubeziehen.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
4034/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Bericht zu Bebauungsplänen des geförderten Wohnungsbaus

Frau Mosig (600.4, Projektmanagement) erläutert die Stellungnahme des Bauamtes vom 18.08.2016, die als schriftliche Mitteilung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 01.09.2016 verteilt wurde. Sie geht auf die Präsentation der 3 Standorte detailliert ein und weist u. a. auf den Regionalplan hin.

Frau Kleinekathöfer (SPD) stellt die Frage nach weiteren Alternativen für Standorte des geförderten Wohnungsbaus und nach dem Ersatzbau für die Feuerwehr.

Frau Mosig erläutert die einzelnen Schritte der Projektgruppe bei der Identifizierung geeignet erscheinender städtischer Grundstücke.

Herr Krüger (CDU) problematisiert die Kategorisierung der Grünflächen im Regionalplan und bemängelt, dass hier nicht die lokale Politik zu entscheiden hat. .

Frau Mosig verliest die Ausführung der vorbereitenden Bauleitplanung, wonach die landesplanerischen Ziele bei bauleitplanerischen Veränderungen seitens der Gemeinde einzuhalten sind.

Herr Röwekamp (CDU) hält hier eine Änderung der Vorgehensweise angesichts der Knappheit an Wohnraum für erforderlich. Zur Fläche des ehemaligen Freibad-Parkplatzes teilt er mit, dass es dort wegen des Gefälles des Geländes nicht zu Überschwemmungen kommen kann. Zudem erschließt sich ihm die Wertung des Grabelandes als Grünfläche nicht.

Frau Mosig weist auf die Darstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) hin.

Herr Wasyliw (CDU) erinnert an die Zielsetzung, 1000 Wohneinheiten (WE) auf der Grabeland-Fläche zu realisieren. Er weist auf den Wohnungsmarktbericht hin und fragt nach den möglichen Verfahren, der Zeitschiene und den erforderlichen fachlichen Abstimmungen.

Frau Mosig teilt mit, dass in Bezug auf verbindliche landes- und regionalplanerische Vorgaben keine Handlungsspielräume gegeben sind. Eine förmliche Anfrage an die Bezirksregierung ist zunächst denkbar. Die Anregung wird an die vorbereitende Bauleitplanung weitergegeben.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) weist darauf hin, dass sich die Hälfte des Grabelandes in Kirchengrundbesitz befindet und äußert den Wunsch, dass das alte Freibad wiedereröffnet wird.

Frau Mosig stellt richtig, dass der größte Teil des Grabelandes städtisch ist.

Frau Kleinekathöfer (SPD) fragt, wie Grundstücke mit ausgewiesener Schulnutzung schneller umzuwidmen sind.

Frau Mosig äußert sich zu Bebauungsplan-Änderungen bzw. zu Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes. Zu einem Ersatz-Standort für die Feuerwehr soll eine Mitteilung in der nächsten Sitzung erfolgen.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die soziale Funktion des Grabelandes hin. Angesichts des Bedarfs an sozialem Wohnungsbau und weil das Gelände geeignet erscheint sollte unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Vorgaben hier zügig agiert werden.

Herr Krüger weist auf ein nicht mehr benötigtes, 1.800 qm großes Grundstück für einen Spielplatz an der „Heitlandstraße“ hin.

Frau Mosig teilt mit, dass nach ihrer Kenntnis die Fläche für die ursprüngliche Nutzung vorgehalten werden muss.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer fasst den Wunsch der Bezirksvertretung in Bezug auf das weitere Vorgehen der Verwaltung wie folgt zusammen:

1. zügige Kontaktaufnahme mit der Bezirksregierung wegen der Anfrage zur Regionalplanung

2. Suche nach einem Ersatz-Standort für das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Löschabteilung Schildesche

3. fortlaufende Berichte der Verwaltung bei einem neuen Sachstand

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Bericht zum Bebauungsplan "Marktplatz" Beckhausstraße

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer weist auf die Ergebnisse der Sitzungen des „Runden Tisch“, einschließlich der Irritationen hinsichtlich des Inhalts der Niederschrift hin. Im Ergebnis wird festgestellt:

Die Umsetzung des Konzeptes des Anlieger-Entwurfs ist generell machbar. Eine grundsätzliche 2-geschossige Bebauung mit einer Firsthöhe von 13 m, einer Traufhöhe von 7 m und einer Dachneigung von ca. 45° soll umgesetzt werden. Es sollen maximal 24 Wohneinheiten (WE) entstehen; allerdings lässt sich zu diesem Zeitpunkt die genaue Anzahl nicht bestimmen. Die überbaubare Fläche soll 15 m für die Gebäude, einschließlich Balkon, betragen und damit das Baugebiet 5 bis 7 m nach Norden bzw. nach Westen verschoben werden. Die weitere Planung soll sich eng am Anlieger-Konzept ausrichten (einschließlich Parkplätze) und auf dieser Basis entwickelt werden. Es werden zwei Empfehlungen ausgesprochen:

- a) Berücksichtigung von familiengerechten WE**
- b) Die WE sollten Balkone oder Terrassen erhalten**

Frau Mosig (600.4, Projektmanagement) erläutert die Präsentationen des Anliegerkonzeptes, macht Aussagen zum bisherigen Verfahren und geht auf die Bürger- und Behördenbeteiligung ein.

Herr Rickmann (SPD) fragt nach der Anzahl der Wohneinheiten (WE).

Frau Mosig teilt mit, dass eine Obergrenze zwar festlegbar ist, dies aber eine Frage der Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Flächen ist.

Frau Bernert (DIE LINKE) fragt nach einer straßenbegleitenden Bebauung.

Herr Wasyliw (CDU) würdigt die Kreativität der Bürger und tritt für ein gesundes Mittelmaß bei der Umsetzung der Planungen ein. Wenn neben der Zufahrt zum Gelände keine Ausfahrt nötig ist, könnten zusätzliche Parkflächen geschaffen werden. Außerdem stellt er die Frage nach der

Zeitschiene für die Realisierung der Bebauung.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass seine Fraktion dem Anliegervorschlag folgt. Mehr WE wären aber wünschenswert.

Frau Bernert kritisiert die Reduzierung der ursprünglich angedachten 40 WE und den Zuwachs an Stellplätzen. Sie gibt bekannt, den Entwurf nicht mitzutragen.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) hält den Entwurf für Verschwendung öffentlichen Eigentums und für unwirtschaftlich. Die Anhebung der Grundflächenzahl auf 0,6 ist nach seiner Meinung nicht in Ordnung und der Parkplatz-Bedarf nicht vorhanden. Zudem schlägt er vor, Volksfeste auf den Straßenbereich zu verlegen.

Für Frau Kleinekathöfer (SPD) wären mehr WE wünschenswert gewesen. Sie wertet die Ergebnisse des „Runden Tisch“ als Kompromiss und signalisiert Zustimmung zum Anlieger-Entwurf.

Frau Mosig teilt mit, dass die Frage nach der zweiten Zufahrt vom Amt für Verkehr im weiteren Verfahren zu klären ist. Für die zeitliche Umsetzung des Projektes sind die Beteiligungen entscheidend.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer verliest nachfolgenden Beschluss und lässt darüber abstimmen.

Die Bezirksvertretung dankt den Mitgliedern des „Runder Tisch“ für die konstruktive Arbeit und begrüßt das Konzept des Anlieger-Entwurfs als Beschluss-Kompromiss.

Die weitere Planung der Verwaltung soll

- sich eng an diesem Konzept orientieren,
- die ausgesprochenen Empfehlungen des „Runden Tisch“ berücksichtigen und
- auf dieser Basis weiter entwickelt werden.

12 St. dafür

2 St. dagegen

1 St. Enthaltung

- mithin beschlossen -

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Vorstellung der geplanten Fußgänger-Überwege an der Straße „An der Reegt“ zwischen der „Beckhausstraße“ und der

„Apfelstraße“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3987/2014-2020

Frau Kreuzberger (660.22, Verkehrswegeplanung) erläutert den Plan.

Frau Kleinekathöfer (SPD) fragt nach der rechtlichen Verpflichtung für die Planung und weist darauf hin, dass angesichts des bevorstehenden Neubaus der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ vielleicht bald eine Änderung der Maßnahmen erforderlich sein könnte.

Frau Kreuzberger teilt mit, dass durch die Unfallkommission die Maßnahme festgelegt wurde und über den Neubau der Schule nach ihrer Kenntnis noch nicht entschieden ist.

Herr Wasyliw (CDU) stellt klar, dass nach § 7 Pkt. I der Hauptsatzung (Verkehrsführung) die Bezirksvertretung Herr des Verfahrens ist. Zudem ist eine Beschlussvorlage statt einer Information erforderlich.

Herr Militzer (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach den Frequentierungen.

Frau Kreuzberger verweist auf die erfolgten Zählungen und teilt mit, dass die Pläne für die Einengung bzw. Markierung weitergeleitet werden.

Herr Wasyliw gibt die reparable Beleuchtung, die Kosten und Folgekosten sowie die tatsächlichen Laufwege zu bedenken.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) hält die Unfallkommission für sachkundig, weshalb die Bezirksvertretung Kenntnis nehmen sollte.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer fasst den Wunsch der Bezirksvertretung zusammen und lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis und weist darauf hin, dass eine erneute Bewertung der örtlichen Verhältnisse und evtl. eine Änderung der Maßnahmen im Zuge des Neubaus der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ erforderlich ist.

Das Rechtsamt wird um Prüfung und Bewertung der Zuständigkeit für verkehrsregelnde Maßnahmen gebeten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
3987/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Änderung der Markierung für den beschlossenen Ausbaustandard für die „Sudbrackstraße“ zwischen „Grasweg“ und „Lange Straße“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3959/2014-2020

Frau Hoheisel (660.22, Verkehrswegeplanung) erläutert die Präsentationen. Sie weist darauf hin, dass der Plan auch in „Session“ zwecks Einsichtnahme zur Verfügung gestellt wird. Eine Freigabe des Kampfmittelräumdienstes ist erfolgt. Die Stadtwerke werden Anfang Dezember mit den Arbeiten beginnen.

Herr Krüger (CDU) weist auf die Verengung der Fahrbahn in Höhe der Haus-Nr. 106 hin und fragt, warum der Gehweg nicht auf beiden Seiten eine Breite von 2,00 m aufweisen soll.

Frau Hoheisel begründet das mit der Einengung der Straßenbreite.

Frau Kleinekathöfer (SPD) bemerkt, dass an anderen Stellen die Gehwegbreite lediglich 1,75 m beträgt.

Frau Hoheisel erklärt, dass diese Reduzierung zugunsten der Parkfläche erfolgt.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die reduzierte Breite des Radweges hin und gibt zu bedenken, dass am Blumengeschäft „Wilking“ bereits Parkplätze vorhanden sind.

Zur Frage von Frau Niederbudde (Bündnis 90/Die Grünen) teilt Frau Hoheisel mit, dass im Bereich der Bäckerei „Lamm“ von der Stadt Fläche zugekauft worden ist. Die Anzahl der bisher 19 Parkplätze konnte auf 24 Plätze gesteigert werden.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer fragt, weshalb der Sicherheitsstreifen nicht durchgängig entlang der Park-Buchten geplant ist.

Herr Godejohann hält die Planung für verkehrt und gegensätzlich zum Beschluss der Bezirksvertretung von 2009. Die Maßnahmen sollten mehr zugunsten der Radfahrer ausgeprägt sein.

Herr Militzer (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) schließen sich dieser Meinung an.

Frau Bernert (DIE LINKE) tritt für eine Regelbreite bei Radwegen von 1,50 m ein.

Herr Röwekamp (CDU) begrüßt die vorgestellte Planung.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
3959/2014-2020 *

Zu Punkt 11 Radabstellanlage „Stiftsschule“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3780/2014-2020

Dieser TOP wurde abgesetzt.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
3780/2014-2020 *

Zu Punkt 12 Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Bezirksbudgets 2017 für den Stadtbezirk Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3817/2014-2020

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer verweist auf die Ergebnisse der Vorbesprechung am 20.10.2016 und der Sitzung der „Arbeitsgruppe Haushalt“ am 24.10.2016. Er bedankt sich für die von der Verwaltung zur Verfügung gestellte Übersicht
Herr Hansen weist darauf hin, dass der Rat der Stadt bereits den Haushalt beschlossen hat.

Herr Krüger (CDU) korrigiert die Aussage durch die Mitteilung, dass die Beschlussfassung auf den 16. / 17. Januar 2017 verschoben wurde. Darüber hinaus teilt er mit, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag ablehnt. Er thematisiert dann den Bereich „Grünunterhaltung“ und „Ausweitung der Bürgerberatungen“.

Frau Bernert (DIE LINKE) gibt bekannt, dass sie sich der Stimme enthalten wird. Lediglich den Punkten 5 und 6 kann sie zustimmen. Sie beantragt die Einzelabstimmung der Punkte 1 bis 6.

Die Bezirksvertretung signalisiert ihr Einverständnis.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den

Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 bis 2020 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe(n)

11.01.88 Stadtbezirksmanagement Schildesche (Haushaltsplan-Entwurf 2017 Band II, S. 291 ff.)

11.01.98 Bezirksvertretung Schildesche (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II, S. 343 ff.)

11.13.15 Bezirksliches Grün Stadtbezirk Schildesche (Haushaltsplanentwurf 2016 Band II S. 1.234 ff.)

wird zugestimmt (**Anlage 1 der Vorlage**).

9 St. dafür
3 St. dagegen
3 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

2. Den **Teilergebnisplänen/dem Teilergebnisplan** der Produktgruppe/n

11.01.88 im Jahre 2017 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 12.017 € (s. Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S. 294 ff.)

11.01.98 im Jahre 2017 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 204 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 89.144 € (s. Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S. 346 ff.)

11.13.15 im Jahre 2017 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.307.732 € (s. Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S. 1.237 ff.)

wird zugestimmt (**Anlage 1 der Vorlage**).

9 St. dafür
3 St. dagegen
3 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.88 (s. Band II S. 296) und der Produktgruppe 11.13.15 (s. Band II S. 1.239) für den Haushaltsplan 2017

wird zugestimmt (**Anlage 1 der Vorlage**).

9 St. dafür
3 St. dagegen
3 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt Stadtbezirk Schildesche (Band II Seite 1.408 ff.) - wird bezogen auf
- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
 - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
 - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
 - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
 - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche
 - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche

unter Berücksichtigung der sich aus Anlage 2 ergebenden Veränderungen zugestimmt (**Anlagen 2 - 6 der Vorlage**).

9 St. dafür
3 St. dagegen
3 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

5. Den **Planungen des Umweltbetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Schildesche in den Jahren 2017 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt (**Anlage 8 der Vorlage**).

12 St. dafür
3 St. dagegen
- mithin beschlossen -

6. Die Bezirksvertretung Schildesche beschließt nachträglich die **geplanten Investitionsmaßnahmen des ISB** zur Modernisierung der Kita Bültmannshof (Sanierung und Austausch Fenster, Dachflächen, Sanitärinstallationen in Höhe von 300.000 €) – TOP 11 der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 06.10.2016, Drucksachennummer 3678/2014-2020.

12 St. dafür
3 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Hansen teilt mit:

Die Stellungnahme des Amtes für Verkehr zum Prüfauftrag „Installation einer Lichtsignalanlage an der Babenhauser Straße“ wurde mit der Einladung zur Sitzung versandt.

* BV Schildesche - 24.11.2016 - öffentlich - TOP 13 *

-.-